

Februar – März 2017

Marienwerder Bote Nr. 582



bewahren
leben
weitergeben



NACHRICHTEN VON PERSONEN (KASUALIEN)

Diese Informationen werden nur in der
gedruckten Ausgabe veröffentlicht!

MONATSPRÜCHE

Februar:

Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als erstes:
Friede diesem Haus!

Lukas 10,5 (Einheitsübersetzung)

März:

Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen und die Alten ehren
und sollst dich fürchten vor deinem Gott; ich bin der HERR.

3. Buch Mose 19,32 (Lutherübersetzung)

Telefonseelsorge

vertraulich und gebührenfrei

Von jeder Telefonzelle,
von jedem Telefon:

0800 - 1110111 +

0800 - 1110222

Impressum:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Marienwerder

Redaktion:

Pastorin Judith Augustin, Uwe Großmann,
Renata Hagemann, Dieter Luther,
Heinz Speit, Ulrich Welsch.

Auflage: 1000

Erscheinungen/Jahr: 6 Ausgaben

Druck:

Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen



Malermeister Reiner Kaun

Große Pranke 16 B
30419 Hannover
Telefon (05 11) 75 49 18

Gott spricht: „Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“ (Heskiel 36,26)

Das ist die Losung für das Jahr 2017. Da werden uns Geschenke und Neues versprochen. Aber wollen wir denn immer gleich Neues? Beim Alten wissen wir doch, was wir haben, und nur zu oft entpuppten sich Neues als Altes, dann lediglich in einer neuen Konstellation.

Haben wir denn überhaupt ein neues Herz nötig? Ein neues Herz muss her, wenn es das alte nicht mehr macht; Transplantation wird nötig wo Lebensgefahr droht.

Und bei den Geschenken ist das ja auch so eine Sache. In den Kaufhäusern sind nach Weihnachten die Schlangen vor den Umtauschkassen lang, damit wir eben das Geschenk bekommen, das wir wirklich haben möchten. Und das Sprichwort rät: „Einem geschenkten Gaul guckt man nicht ins Maul“, will sagen: „Habt doch keine zu hohen Erwartungen an Geschenke“. –

Nun ist es aber Gott selbst, der schenken will. Um nachzuempfinden, was das für uns bedeutet, helfen uns unsere Erfahrungen mit misslungenen und zweifelhaften Geschenken nicht weiter. Sie stehen uns dabei sogar im Weg.

Ein Blick auf das Titelbild dieses Boten hilft vielleicht weiter. Wo wir Geschenke in Händen halten und lieben Mitmenschen in die Hand drücken, liegt das Geschenk in der

Hand. Im Bild vorn liegt das neue Herz auf der Hand und die selbst liegt am Körper dessen, der beschenkt wird. Gottes segnende Hand ist uns so näher als das Geschenk.

So werden wir mal wieder daran erinnert: da ist für uns der Geber wichtiger als die Gabe und unser neues Herz fängt an zu schlagen, wo uns Gott berührt.

Und wie ist das mit dem neuen Geist? Für gewöhnlich schwebt die Geistestaupe über den Köpfen derer, über die der Geist kommt, wie etwa in Bildern von der Taufe Jesu, oder er steht ihnen auf die Stirn geschrieben, hinter der der Verstand sitzt.

Hier ist die Taube, Symbol für den heiligen Geist, in den Bauch geraten, füllt von daher das ganze Wesen aus und nicht allein Kopf und Hirn.

So also erfüllt sich das Versprechen vom neuen Herz und vom neuen Geist. Wenn da einer meint: „Es gibt nicht viel Neues im Neuen Testament“, dann ändert das daran nichts, dass das wenige Neue all das Alte himmelhoch toppt, wovon wir im 2. Korintherbrief lesen: „Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe Neues ist geworden.“

So sehen sie also aus, das neue Herz und der neue Geist.

Ihr Heinz Speit

Gebetsabende in der Klosterkirche

Im Jahr 2016 haben insgesamt 4 Gebetsabende stattgefunden. An uns wurde der Wunsch herangetragen, diese Abende öfter durchzuführen.

So kommen wir in diesem Jahr insgesamt 6 Mal zu Gebeten in der Klosterkirche zusammen. Am 11. Januar hat der erste Gebetsabend bereits stattgefunden, die anderen Termine lauten wie folgt:

8. März	13. September
10. Mai	08. November
12. Juli	

jeweils um 19:00 Uhr in der Klosterkirche.

Wer vielleicht gerne kommen mag und nicht weiß was ihn erwartet, hier

ein kleiner Ablauf: Mit Glockengeläut und leiser Musik werden Sie in der Kirche empfangen. Nach Begrüßung und Rückschau auf den vergangenen Tag, bringen wir unsere Dankbarkeit in Gebeten vor Gott. Anschließend folgen Fürbittengebete. Zwischen den einzelnen Abschnitten wird gesungen und es finden kleine Lesungen statt.

Nach Abschlussgebet und Segen erklingt nochmals leise Musik und nach einer kurzen Weile der Besinnung gehen wir dann auseinander.

Sie sind herzlich eingeladen, wir freuen uns auf Sie.

*Karin Laske, Barbara v.d.Goltz
und Hans-Peter Matthies*



PFLEGEN IST FÜHLEN.

Der ambulante Pflegedienst Ihrer Kirchengemeinde:

Alten- und Krankenpflege, Pflege und Betreuung bei Demenz, Psychiatrische Pflege, Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst, Betreuung durch Ehrenamtliche, Haushaltshilfen, Vermittlung von Serviceleistungen, Ambulant Betreutes Wohnen, Tagespflege

Diakoniestation Garbsen
Planetenring 10 · 30823 Garbsen
Tel. 05137 / 140 40 · www.dsth.de

 **DIAKONIE
STATIONEN**
Häusliche Alten- und Krankenpflege

Ökumenische Bibelwerkstatt 2017

„Bist du es?!“ - Zugänge zum Matthäusevangelium

Die Frage „Bist Du es?“ stammt aus Matthäus 11,3: Johannes der Täufer, selber im Gefängnis, lässt seine Jünger Jesus fragen, ob er der erwartete Messias ist oder ob sie auf einen anderen warten müssen. „Bist du es?“ — Diese Frage soll in der Ökumenischen Bibelwerkstatt mit verschiedenen Texten aus dem Matthäusevangelium betrachtet werden:



Wer war Jesus?

Was bedeutet er für uns heute?

Wer bin ich und wie ist meine persönliche Beziehung zu Jesus?

In zwei Gottesdiensten und drei Abenden mit wechselnden Arbeitsformen wird diesen Fragen auf den Grund gegangen.

- **Sonntag 29. Januar, 9:30 Uhr:** Startgottesdienst in der Klosterkirche
Pastorin Judith Augustin, Matth 5,1–11
„Die Umkehr der Werte: Seligpreisungen – Überraschend glücklich“
- **Donnerstag 02. Februar, 19:30 Uhr:** Erster Abend
Pastor Steffen Marklein, Hann. Bibelgesellschaft
„Petrus im Matthäusevangelium“
- **Donnerstag 09. Februar, 19:30 Uhr:** Zweiter Abend
Hauskreis Augustin, Matth. 2,1–12
„Konspirativer Besuch aus dem Osten – unter einem guten Stern“
- **Donnerstag 16. Februar, 19:30 Uhr:** Dritter Abend
Ulrike Brockhaus und Gerd Brockhaus, P.i.R., Matth. 25,31–46
„Neue Verwandtschaftsverhältnisse – Der Liebe bedürftig“
- **Sonntag 19. Februar, 9:30 Uhr:** Abschlussgottesdienst in der Klosterkirche
Pastor i.R. Gerd Brockhaus, Matth. 11,2–15+28–30
„Bist Du es – oder hab ich umsonst gelebt? – Das Ende des Wartens“

Die Werkstatt-Abende finden alle im Gemeindehaus Marienwerder, Augustinerweg 21 statt.

Rückblick

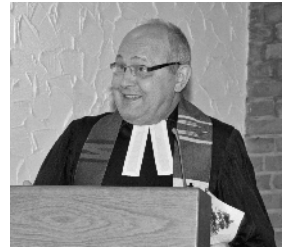
Verabschiedung von Pastor Dogge am 15.1.2017

Nun ist er in den Ruhestand gegangen nach mehr als 35 Jahren Dienst in der Kirche und mehr als 25 Jahren davon in der Versöhnungsgemeinde Havelse.

Im Namen des Kirchenvorstandes Marienwerder bedanken wir uns bei Pastor Dogge für das, was er auch für Marienwerder in Vertretungszeiten und nachbarschaftlicher Zusammenarbeit in all den Jahren getan hat,

sowohl bei Gottesdiensten, Beerdigungen, in der Seelsorge und im Konfirmandenunterricht.

Wir wünschen Pastor Dogge Gottes Segen für seinen weiteren Lebensweg.



Judith Augustin

Jugendliche gestalten Gottesdienste

Fröhlich, aktiv und gar nicht leise – so feiern die Jugendlichen der Kooperation Gottesdienste.

Der Reformationstagsgottesdienst in Marienwerder wurde wieder von ihnen, dieses Mal unter Leitung von Pastor Schmidt, gestaltet. Johannes Tetzl und Martin Luther lieferten sich ein wahres Wortgefecht. Aber auch die jugendliche Gemeinde wurde mit einer Preisfrage einbezogen. Zu gewinnen gab es: dreimal Martin Luther als Playmobilfigur.

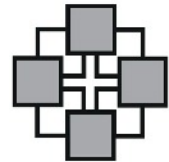
Und schon 6 Wochen später waren sie wieder in Aktion in einem Gottesdienst mit Hip-Hop. Geht nicht – gibt's nicht. Auch im kleinen Kirch-

saal in Willehadi wurde ausdrucksstark dargestellt, wie es ist, nicht dazu zu gehören und dann doch zusammenzukommen; gemeinsam an einem Strang ziehen im besten Sinne des Wortes.

Dazu gab es eine virtuose Klavierbegleitung des Gottesdienstes (der mit gut singbaren Liedern bestückt war) durch Christof Wenzel.

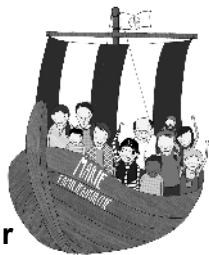
Anschließend war Zeit für Gespräche beim gemeinsamen Brunch, und die Verantwortlichen von JuKiKo bedankten sich ganz herzlich für die im Jahr 2016 geleistete Arbeit.

Renata Hagemann



Familienkirche 2017

Die Familienkirche für Groß und Klein mit anschließendem Mitbringbuffet im Gemeindehaus ist nun schon langsam Tradition geworden. Über 2 Jahre feiern wir nun schon diesen Gottesdienst 1x im Monat und, er wird gut und gerne angenommen. Es ist ein guter Termin Sonntag Mittag, 1x im Monat mit der ganzen Familie:
gemeinsam den Altar decken, singen, beten, eine spannende Geschichte aus der Bibel erleben und den Segen Gottes zugesprochen bekommen, anschließend gemeinsam Klönen, Spielen und Essen.
Wir freuen uns auf Sie!



Termine:

12. Februar 11 Uhr

12. März 11 Uhr

17. April Ostermontag 11 Uhr

07. Mai 11 Uhr

Wir suchen Verstärkung in unserem Team:

Wir suchen eine Familie, die Lust hat, mit uns zusammen Gottesdienste vorzubereiten und durchzuführen.

Kontakt:

Judith.Augustin@marienwerder.de

Abschied P. Grahe

Nur eine Notiz:
Verabschiedung von Pastor Burkhard Grahe in den Ruhestand am
Sonntag, 12. Februar um 18 Uhr

in der „Sternenstunde“ Dorfkirche Alt-Garbsen, anschließend Empfang im Gemeindehaus.

Eine gesonderte Einladungen gibt es nicht – alle sind willkommen.

BESTATTUNGSINSTITUT KLAUS ISENBARTH

**Stöckener Straße 35 / 37
30419 Hannover**

Tel. (0511) 79 52 04

Fax (0511) 79 93 03

Tagespflege

Die Tagespflege Kloster Marienwerder vergrößert sich!

Ab dem 1.2.2017 wird die Tagespflege Kloster Marienwerder der Diakoniestationen Hannover ihren Betrieb in den neuen Räumlichkeiten des ehemaligen Pfarrhauses aufnehmen. Bisher war diese im Kloster Marienwerder zu finden.

Nach Abschluss der ersten Umbauphase werden zunächst 18 Gäste den Tag mit dem Team der Tagespflege im Quantelholz 33 verbringen können. Der Glanzpunkt in den neuen Räumlichkeiten ist die große, offene Küche mit Wintergarten. Große und helle Räume laden zum Verweilen ein. Zudem gibt es mehrere Therapieräume, in denen nun auch die Möglichkeit gegeben ist, in Kleingruppen auf die jeweiligen Bedürfnisse der Gäste einzugehen.

Im zweiten Bauabschnitt kommen die Räumlichkeiten des Augustinerweg 23 hinzu. Dort war bisher die Diakoniestation Garbsen ansässig. Somit wird die Tagespflege weiter vergrößert und ab Juni/Juli 2017 wird es dann insgesamt 25 Tagespflegeplätze geben. Einen Termin zur offiziellen Einweihung gibt es momentan noch nicht, dieser wird aber rechtzeitig öffentlich bekannt gegeben.



Noch ist das ehemalige Pfarrhaus eine Baustelle (20.1.2017), aber schon im Februar gibt es hier die Tagespflege

Petra Romaus leitet die Tagespflege, in der an fünf Tagen in der Woche von 8:00 bis 16:00 Uhr ältere, kranke und demente Menschen betreut werden. Vielen kann so ein stationärer Aufenthalt erspart oder zumindest hinausgezögert werden.

Im Mittelpunkt der Betreuung steht der Mensch mit seinen individuellen Lebens- und Ausdrucksformen, Wünschen und Bedürfnissen. „Unser Ziel ist, die Kompetenzen der Tagesgäste zu reaktivieren und ihnen somit die Möglichkeit zu geben, sich an der Gestaltung des täglichen Lebens, abhängig von ihren Interessen und Bedürfnissen, zu beteiligen.“ Petra Romaus erläutert das Konzept der Einrichtung, zu dem eine Tagesstruktur mit mehreren gemeinsamen

Mahlzeiten in der Wohnküche, Beschäftigung zum Erhalt der kognitiven Fähigkeiten und Training der Alltagskompetenzen, orientierungs- und gedächtnisfördernde Maßnahmen, Förderung der Mobilität durch aktivierende Pflege und Beschäftigung gehört.

„Wir sind auch wichtige Ansprechpartner für alles Drumherum. Wir beraten zu Finanzierung der Pflege und weiterer Unterstützungsangebote. Und wir organisieren Zusatzleistungen, wie z.B. medizinische Fußpflege, Friseur, Ergotherapie, Krankengymnastik etc. Außerdem bieten wir einen Fahrdienst und Angehörigengruppen an.“

Die Tagespflege der Diakoniestationen ist offen für jedermann, die Finanzierung übernimmt in den meisten Fällen die Pflegeversicherung. Sie können Petra Romaus ganz unverbindlich anrufen, montags bis freitags zwischen 9:00 und 16:00 Uhr unter 0511 / 76 17 08 95.

Das Team der Tagespflege Kloster Marienwerder möchte sich auf diesem Wege sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit mit dem Kloster Marienwerder und der Gemeinde Marienwerder bedanken. Wir wünschen uns noch viele schöne und spannende gemeinsame Projekte!



GEMEINSAM DEN TAG ERLEBEN.

Gemeinsame Mahlzeiten in der großen Wohnküche, Unterhalten, Gedächtnistraining, Sitztanz, Gymnastik, Singen, Spielen, Spazierengehen – wir bieten Tagespflege für ältere, kranke und auch demente Menschen.

Tagespflege Kloster Marienwerder
Quantelholz 33 · 30419 Hannover
Tel. 0511 / 76 17 08 95 · www.dsth.de



**DIAKONIESTATIONEN
TAGESPFLEGE**

Häusliche Alten- und Krankenpflege

Gemeindestatistik 2016

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Spenderinnen und Spender!

In gewohnter Weise wollen wir Ihnen am Beginn des neuen Jahres einen Überblick zur Gemeindesituation und zu den Spenden des Jahres 2016 geben. Im Vergleich dazu haben wir die beiden Vorjahre aufgeführt, damit Sie die Angaben besser einordnen können.

Die Mitgliederzahl unserer Gemeinde ist weiterhin rückläufig. Die Zahl der Kircheng Austritte ist in den letzten Jahren leider leicht gestiegen. Das bedauern wir sehr.

Die Teilnahme an Gottesdiensten und am Abendmahl ist relativ stabil. Die Zahl der Taufen, Trauungen und Konfirmationen (alle eigene Gemeinde) bewegen sich auf niedrigem Niveau.

Ihre - insbesondere im Verhältnis zur Größe unserer Gemeinde – sehr hohe Spendenbereitschaft hat auch im Jahr 2016 einen wesentlichen Teil unserer Gemeindearbeit getragen. Insgesamt ist das Spendenaufkommen aber rückläufig. Die Spenden zur Weiterleitung in den Gottesdiensten betragen ca. 3.000 €, für Brot für die Welt wurden leider nur noch 2.000 € gespendet. Sehr erfreulich ist, dass die Unterstützung unserer Partnergemeinden in Tansania bei ca. 6.500 € lag.

Die Höhe der Spenden für Kirchenmusik (ca. 2.900 €) war leider weiter rückläufig, hier benötigen wir ab 2017 fast 8.000 € im Jahr für Personalkos-

ten. Bitte prüfen Sie, ob Sie uns nicht mit der Einrichtung eines Dauerauftrages für Kirchenmusik unterstützen könnten. Ein monatlicher Betrag von 10 oder 20 € würde hier schon sehr viel bewirken. Sehr erfreulich ist auch 2016 die Spendenhöhe für die Gemeindearbeit (ca. 7.200 €). Es wäre schön, wenn wir 2017 das fehlende Geld für die Anschaffung neuer Stühle zusammen bekämen (ca. 1.600 €).

Auch im Jahr 2016 haben wir planmäßig ca. 11.000 € unserer Personalaufwendungen aus Stiftungserträgen finanziert. Ca. 18.300 € wurden in den Grundstock der Stiftung überwiesen.

Für die Jahre 2014 und 2015 konnte die Stadtkirchenkanzlei bis heute keine Jahresabschlüsse erstellen. Das behindert die Gemeindearbeit deutlich und zwingt den Kirchenvorstand zur Übernahme von Risiken, die eigentlich nicht vertretbar sind bzw. nur noch mit dem Rückhalt durch unsere Stiftung vertretbar waren. Hier erwarten wir von unserer Verwaltung endlich Ergebnisse.

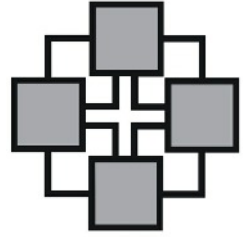
Die finanzielle Situation unseres Gemeindefriedhofs (eigener Haushalt) ist gut.

Danke für Ihre großzügige und vielfältige Unterstützung!

*Uwe Großmann
(Vorsitzender des Kirchenvorstands)*

1. Gemeinde	2014	2015	2016
Mitglieder:	697	688	666
Gottesdienstbesuch:	3635	3667	4004
Abendmahlsteilnahme:	522	534	400
Taufen: (davon eigene Gemeinde)	32 (9)	5 (3)	7 (5)
Konfirmationen: (davon eigene Gemeinde)	17 (3)	9 (3)	0 (0)
Trauungen: (davon eigene Gemeinde)	6 (3)	3 (0)	4 (2)
Beerdigungen:	7	7	5
Kirchenaustritte:	1	4	6
Kircheneintritte:	0	1	1
2. Kollekten und Spenden [EUR]			
Diakonie	722	709	611
Gottesdienstliche Kollekten zur Weiterleitung (ohne Brot für die Welt)	5.297	3.977	2.980
Spenden Kinder- und Jugendarbeit	95	0	465
Freiwillige Gemeindespende für - Kirchenmusik - Gemeindearbeit	4.460 7.807	3.022 8.116	2.895 7.198
Partnergemeinden in Tansania	5.180	5.048	6.544
Brot für die Welt	3.225	3.408	2.055
Zustiftungen	16.210	209.162	18.362

Konfirmanden-Info aktuell



Anmeldung zum gemeinsamen Konfirmandenjahr 2017/18

Alt-Garbsen,
Marienwerder,
Versöhnung und
Willehadi

für alle Mädchen und Jungen, die in der Zeit vom 1.7.2003 bis 30.6.2004 geboren sind, bzw. in der 7. Klasse sind – gern auch ältere!

Di, 14. Februar, 17 – 19 Uhr,
Havelse, Schulstr.5

Mi, 15. Februar, 15.30 – 17.30 Uhr,
Willehadi, Orionhof 4

Do, 16. Februar, 16 – 19 Uhr,
Alt-Garbsen, Calenberger Str. 19

Die Anmeldungen sind unabhängig vom eigenen Wohnort und an jedem der drei angegebenen Ort möglich.

- Zur Anmeldung bitte die Taufbescheinigung (wenn vorhanden) und 20 € Materialgeld (Ermäßigung möglich) mitbringen.

- Die Unterrichtszeit beginnt im Mai/ Juni 2017 und endet mit den Konfirmationen im April/Mai 2018.

- Zu unserem Konfirmanden-Modell gehört ein verpflichtendes Seminar in den Herbstferien (30.9. – 6.10.2017)

Weitere Fragen beantworten Ihnen und Euch die

- Diakoninnen Andrea Spremberg (05137/875782) und
- Heike Voskamp (05137/79656)

Gemeindechor



Komm, sing mit!

Gemeindechor Marienwerder

- Chorprobe jeden Montag 20 Uhr
(außer in den Schulferien)

Gemeindehaus Augustinerweg 21
- 3 bis 4 x im Jahr Auftritte im Gottesdienst
in der Klosterkirche nach Absprache
Kommen Sie einfach zur Probe und
schnuppern mal rein!

Chorleitung: Clemens Kaiser

Reformationsjubiläum 2017

Am 31. Oktober 2017 jährt sich zum 500. Mal die Veröffentlichung der 95 Thesen, die Martin Luther, der Überlieferung nach, an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg schlug.

Während in früheren Jahrhunderten Reformationsjubiläen national und in konfessioneller Abgrenzung begangen wurden, soll das kommende Reformationsjubiläum von Offenheit, Freiheit und Ökumene geprägt sein.

2017 feiern wir nicht einfach nur 500 Jahre Reformation, sondern erinnern auch daran, welche Rolle die Reformation bei der Entstehung der Moderne gespielt hat. So werden jene Impulse der Reformation in den Fokus gerückt, deren Auswirkungen bis in unsere heutige Zeit reichen. Denn das, was von Wittenberg im 16. Jahrhundert ausging, veränderte Deutschland, Europa und die Welt.

Das Reformationsjubiläum 2017 wird in globaler Gemeinschaft gefeiert:

Am **27. und 28. Mai 2017** feiern Menschen aus aller Welt vor den Toren Wittenbergs das Reformationsjubiläum im Rahmen des **36. Deutschen Evangelischen Kirchentags**. Dieser wird in diesem Jahr in Berlin (Eröffnung am 24.5.) und Wittenberg (Abschluss am 28.5.) stattfinden.

Vom **20. Mai bis zum 10. September 2017** lädt die Weltausstellung Reformation nach Wittenberg ein, um sieben "Tore der Freiheit" zu entdecken. Im Reformationsommer 2017 präsentieren Kirchen aus aller Welt, internationale Institutionen, Organisationen, Initiativen und viele Kulturschaffende ihre aktuelle Sicht auf die Reformation.

Zu den absoluten Höhepunkten im Rahmen der Feierlichkeiten zum Reformationsjubiläum 2017 zählen die drei Nationalen **Sonderausstellungen in Berlin, Eisenach und Lutherstadt Wittenberg**.

Mit einer Sonderausstellung vom **7. Mai bis zum 19. November** erinnert das **Braunschweigische Landesmuseum** im Jahr 2017 an den Thesenanschlag Martin Luthers und die Ideen, die auch in Niedersachsen nicht folgenlos blieben.

Der **Stadtkirchenverband Hannover** feiert am **26. August 2017** ein **ökumenisches Fest in der Altstadt** unter dem Motto

„Vergnügt.erlöst.befreit.Leben -
Ein Fest für alle“.

Im Internet werden umfangreiche offizielle Informationen zur Verfügung gestellt werden, siehe hierzu www.r2017.com.



Radio machen mit dem EKN

Konfirmandenprojekt in der Kooperation der vier Nachbargemeinden

Eine Zeitstunde Radioprogramm selbst gemacht, das ist das Ziel des Radioprojekts im Rahmen des Konfirmandenunterrichts in diesem Jahrgang. Dezember und Januar ist die Zeit der Praktika und Projekte im Konzept des Konfirmandenunterrichts – mal reinschnuppern in das, was in der Kirche sonst noch so alles stattfindet außer Gottesdienste zu feiern.

An diesem Projekt konnten 12 Konfirmanden teilnehmen. Vom Evangelischen Kirchenfunk Niedersachsen-Bremen (EKN) kamen die beiden Redakteure Henning Lühr und Wolfgang Stelljes, sowie FSJlerin Dorothea Rothämel. Sie erklärten wie Radio gemacht wird und brachten Aufnahmegeräte und Laptops gleich mit.

Die Themen suchten sich die Konfirmanden selbst aus, die Interviewpartner wurden gemeinsam gesucht und



zu einem Interview ins Gemeindehaus eingeladen. Da ging es dann darum: Was kann ich glauben, wem kann ich vertrauen zu den Themen: Cybermobbing, Fakenews und Roboter und Mensch (stellt Robottik eine Gefahr für den Menschen dar?).

Nach den Interviews wurde der Audioschnitt am Computer geübt und die eigenen Aufnahmen wurden gleich bearbeitet. Bei Redaktionsschluss dieses Gemeindebriefes sind die An- und Abmoderationen noch nicht im Kasten und der Sendetermin auf Radio Leineherz ist noch nicht bekannt, aber hören Sie doch mal rein in den Lokalsender Hannovers. Auch die haben einen Kirchenfunk und der ist ganz schön prima.

Judith Augustin

(Fotos: Judith Augustin)



Stiftungskuratorium

Vorstellung der Kuratoriumsmitglieder

Seit der Gründung der Stiftung Marienwerder ist Herr Harald Weitzenberg Mitglied im Kuratorium:

Nur unterbrochen von einigen Jahren während meines Studiums und zu Beginn meiner Berufslaufbahn wohne ich seit 1965 in Havelse. Dadurch kenne ich das Kloster und die Klosterkirche in Marienwerder bereits seit meiner Kindheit. Unsere Tochter wurde hier konfirmiert. Sie erinnert sich noch gerne an Pastor Brockhaus und die erfüllte Konfirmandenzeit.

Seit vielen Jahren fasziniert mich besonders der spürbare Gegensatz zwischen unserer schnelllebigen Gesellschaft einerseits und der Beständigkeit der Klosterkirche andererseits.

Unsere Gesellschaft ist auf fast allen Gebieten durch einen unglaublichen Wandel geprägt. Das gilt für alle Lebensbereiche: Politik, Arbeit, Wissenschaft, Kultur, Familie etc. Ständig müssen wir uns auf Neues einstellen. Was gestern noch gut und richtig war, ist heute schlecht und falsch. Viele Veränderungen fordern uns heraus, manche machen uns sogar Angst.

Im Gegensatz dazu die gut 800 Jahre alte Klosterkirche, das älteste Kirchengebäude der Stadt Hannover –



Herr Harald Weitzenberg (geb. 1960), verheiratet, 2 erwachsene Kinder, Kirchenjurist bei der EKD in Herrenhausen

eine Stiftung des Grafen Konrad I. von Roden im Jahre 1196. Es scheint, als könnten ihr alle Stürme und Veränderungen der Zeit nichts anhaben. Damit ist sie für mich ein weithin sichtbares Symbol für die zeitlose Bedeutung und Aktualität der christlichen Botschaft, des Evangeliums.

Der Leitspruch der Stiftung „Bewahren – Leben – Weitergeben“ wird an dem kirchlichen Ort Marienwerder konsequent und erfolgreich umgesetzt, zum Wohl der Gemeinde und des Stadtteils. Damit genießt die Stiftung mein volles Vertrauen und sie verdient unsere und Ihre wohlwollende Unterstützung.

Oberkirchenrat Harald Weitzenberg

Partnerschaft

Einladung zum Partnerschaftsbesuch nach Leipzig

Traditionell am Wochenende Rogate besuchen sich im jährlichen Wechsel Mitglieder aus den Gemeinden Marienwerder und Leipzig-Stötteritz. Sie sind herzlich eingeladen zum Gemeindebesuch nach Leipzig am Wochenende 19. bis 21. Mai 2017.

Nach Ankommen am Freitag ist offizieller Beginn um 19.00 Uhr mit gemeinsamem Abendessen und Beisammensein im Gemeindehaus. Die Übernachtung erfolgt in Gastfamilien.

Am Samstag ist ein Ausflug in die Gegend nördlich von Leipzig geplant, wahrscheinlich in die Städte Bitterfeld und Delitzsch und spannende Orte am Weg. Der Abend steht entweder noch für gemeinsame

Unternehmungen oder Zeit bei den Gastgebern zur Verfügung.

Am Sonntag feiern wir gemeinsam Gottesdienst in der Marienkirche. Nach dem Mittagessen endet das Besuchsprogramm. Stötteritz ist eine junge und wachsende! Gemeinde. Lernen Sie unsere Partnergemeinde kennen! Erstmalige Mitfahrer sind besonders willkommen. Die Fahrt erfolgt i.d.R. in Fahrgemeinschaften mit dem Auto.

Anmeldung bitte im Gemeindebüro bei Frau Seekircher oder per Mail an melanie.seekircher@marienwerder.de oder bei jedem Mitglied des Kirchenvorstands.

Uwe Großmann



Partnerschaftsbesuch 2015 in Leipzig-Stötteritz

Rückblick

Parnerschaftstreffen der Kirchenvorstände und Partnerschaftskomitees auf Burg Bodenstein

Vom 11. bis 13. November 2016 kamen die Kirchenvorstände und Partnerschaftskomitees aus Marienwerder und Stötteritz auf Burg Bodenstein bei Worbis zusammen. 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, davon 11 aus Stötteritz, verbrachten ein arbeitsreiches Wochenende, das aber auch Zeit für Gespräche, Besinnung und Erholung bot.

Am Freitagabend gab es zunächst ausführliche Berichte aus beiden Gemeinden. Danach war – wie auch am folgenden Abend – in angenehmer Atmosphäre Gelegenheit zum Austausch und persönlichem Gespräch.

P.i.R. Brockhaus aus Marienwerder konnte als Referent für die thematischen Einheiten gewonnen werden. Nach der Ersten Einheit zur Missionsgeschichte wurde in Kleingruppen zum Thema Zeugnis und Bekenntnis gearbeitet.



Nachmittags wurde über die Planungen und Begegnungen 2017 und 2018 gesprochen. In einer weiteren Einheit ging es am Abend um das Papier "Das christliche Zeugnis in einer multireligiösen Welt".

Die kleine Burgkapelle bot einen schönen Raum Abendandachten und den Sonntagsgottesdienst mit der Burgpfarrerin. Auf ein Wiedersehen auf der Burg – so Gott will und wir leben – im November 2018.

Uwe Großmann



KRIEWALD
BESTATTUNGEN

- **Persönliche Beratung und Betreuung**
- **Bestattungen aller Art**
- **In- & Auslandsüberführungen**
- **Tag und Nacht erreichbar**

Ihr Bestattungsinstitut in Garbsen

Calenberger Str. 31
(Am Kastanienplatz)
30823 Garbsen

Tel. (05137) – 73377

www.kriewald-bestattungen.de

Adressen und Kontakte

homepage: www.marienwerder.de

Anschriften wenn nicht abweichend angegeben:

30419 Hannover mit tel. Vorwahl 0511

Pfarramt

Pastorin Judith Augustin
Westermannweg 39
Tel. 47 35 87 02, Fax 79 20 80
judith.augustin@marienwerder.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Gemeindebüro

Melanie Seekircher
Augustinerweg 21
Tel. 79 20 83, Fax 79 20 80
melanie.seekircher@marienwerder.de
Sprechzeiten:
Mo 15 – 17 Uhr; Do, Fr 9 – 11 Uhr

Kirchenmusiker

Paul Martin Schencke

Stiftung Marienwerder

Ulrich Welsch, Waldstr. 59,
30823 Garbsen, Tel. 0 51 37/12 55 28
ulrich.welsch@gmx.de
(Vorsitzender des Kuratoriums).

Friedhofsverwaltung

Anschrift, Sprechzeiten und Kontakt
wie Gemeindebüro, zusätzlich mobil
Tel. 01 76/ 68 91 49 89

Friedhof

Arnold Baziuk, Tel. 01 71/ 4 22 47 18

Diakoniestation Garbsen

Augustinerweg 23
Tel. 64 21 65 65
garbsen@dst-hannover.de

Tagespflege im Kloster Marienwerder
Tel. 76 17 08 95

Vorsitz im Kirchenvorstand

Uwe Großmann, Im Mailand 8,
30823 Garbsen, Tel. 0 51 37/ 1 35 66
grossmann@marienwerder.de

Stellv. Vorsitz im Kirchenvorstand

Christa Otte-Welsch, Waldstr. 59,
30823 Garbsen, Tel. 0 51 37/12 55 28
christa.otte-welsch@marienwerder.de

Weitere Kirchenvorstandsmitglieder

Renata Hagemann, Hansastr. 12,
30823 Garbsen, Tel. 0 51 37/90 86 39
renata.hagemann@marienwerder.de

Michael Haubold,
Große Pranke 17 A, Tel. 2 71 08 22
michael.haubold@marienwerder.de

Renate Hungershöfer-Kuntze
Westermannweg 5B, Tel. 9 79 25 77
hu-kuntze@web.de

Äbtissin Rosemarie Meding
Quantelholz 62, Tel. 2 79 46 59 91
rosemarie.meding@kloster-marienwerder.de

Spendenkonto

Sparkasse Hannover
IBAN:
DE79 2505 0180 0000 7992 20
BIC: SPKHDE2H
Spenden für die Partnerschaft bitte
mit entsprechendem Vermerk auf das
oben genannte Konto überweisen.

Gruppen, Kreise, Termine und Themen

Alle Gruppen treffen sich im Gemeindehaus.

Die Gruppen und Kreise sind offen. Seien Sie herzlich willkommen!

Seniorenkreis

- (montags, 15 – 17 Uhr)
06.02. Pastorin Augustin
13.02. Bewegung mit Frau Nitschke
20.02. Wir malen Mandalas
27.02. Sitztanz mit Frau Kolditz
06.03. Spielenachmittag
13.03. Diavortrag Herr Luther
20.03. „Papa, Charly hat gesagt.“
27.03. Nachmittag mit Frau Nitschke
03.04. Frau Bernhard, Diakoniestation

Gesprächskreis der Frauen

- Beginn 9:30 Uhr
05.01. fällt aus
02.02. Vorbereitung Weltgebetsstag
03.03. Thema noch offen

Frauenkreis

- montags, 17:00 Uhr,
in den geraden Wochen

Abendgebet

- 08.03. 19:00 Uhr, Klosterkirche

Partnerschaftskomitee

- 14.03. 20:00 Uhr

Bibelwerkstatt

- 29.01. Eröffnungsgottesdienst
02.02. / 09.02. / 16.02., 19:30 Uhr
19.02. Abschlussgottesdienst

Mitarbeiterbesprechungen

- 07.02. 18:00 Uhr
07.03. 18:00 Uhr
04.04. 18:00 Uhr

Kirchkaffee

Im Anschluss an den Gottesdienst:
26.02. / 26.03. / 30.04.

Gemeindechor

montags, 20:00 Uhr
(nicht in den Ferien)

Maries Nähkästchen

donnerstags, 20:30 Uhr
nicht am 2., 9., 16. Februar

Familienkirche

jeweils um 11:00 Uhr, Klosterkirche
12.02. / 12.03. / 17.04.
im Anschluss im Gemeindehaus
gemeinsames Mittagessen, Klönen,
Spielen

Paramenten-Verein

Der Paramentenverein des Klosters
Marienwerder trifft sich an jedem 3.
Donnerstag eines Monats,
16:30 – 18:00 Uhr im Kloster.
Interessentinnen sind herzlich
eingeladen.
Nächste Termine: 16.02. / 16.03.
(Frau Nitschke, Tel. 97 93 48 02)

GOTTESDIENSTE

5. 2. *Letzter Sonntag nach Epiphania:*

9:30 Uhr, Abendmahls-Gottesdienst (Saft), Pastorin Augustin
Kollekte: Kirchenkreiskollekte

12. 2. *Septuagesimä:*

9:30 Uhr, Predigtgottesdienst, Pastorin Augustin
Kollekte: Diakonische Behindertenhilfe
11:00 Uhr, Familienkirche, Pastorin Augustin und Team
anschließend gemeinsames Mittagessen

19. 2. *Sexagesimä:*

9:30 Uhr, Predigtgottesdienst zum Ende der Bibelwerkstatt
P.i.R. Brockhaus
Kollekte: Konfirmandenarbeit in der eigenen Gemeinde

26. 2. *Estomihi:*

9:30 Uhr, Predigtgottesdienst, Lektorin Hagemann
Kollekte: Kirchenmusik in der eigenen Gemeinde

5. 3. *Invokavit:*

9:30 Uhr, Abendmahls-Gottesdienst (Wein), Pastorin Augustin
Kollekte: Partnerschaftsarbeit der eigenen Gemeinde

12. 3. *Reminiscere :*

9:30 Uhr, Predigtgottesdienst, Pastorin Augustin
Kollekte: Bildungsaufgaben und Jugendarbeit der Landeskirche
11:00 Uhr, Familienkirche, Pastorin Augustin und Team
anschließend gemeinsames Mittagessen

19. 3. *Okuli:*

9:30 Uhr, Predigtgottesdienst, OKR Richter-Rethwisch
Kollekte: Diakonie in der eigenen Gemeinde

26. 3. *Lätare:*

9:30 Uhr, Predigtgottesdienst, Pastor Burfien
Kollekte: Posaunenarbeit der Landeskirche

2. 4. *Judika:*

9:30 Uhr, Abendmahls-Gottesdienst (Saft), Sup.i.R. Behrends
Kollekte: EKD, Ökumene und Auslandsarbeit

9. 4. *Palmarum:*

9:30 Uhr, Predigtgottesdienst, Pastor i.R. Brockhaus
Kollekte: Kirchenmusik der Gemeinde, Musikinstrument

Wochenschlussandachten sonnabends 18:00 – 18:30 Uhr in der Kirche
